

Abgabe
des O. L. G. Zweibrücken
Politische Bewegung 1832

LA. SPEYER
Best.: J1
Nr.: 72
Fol.:

Staatsarchiv Speyer

Bestand: *O. Landgericht*
Zweibrücken

Nr. ~~5572~~
45 Fol.

45 Fol.

Oberlandesgericht Zweibrücken

Nr. 72

Untersuchung gegen Jakob Müller, Bilder-
händler von Gücklingen.

1834 ~~44~~ - 1835

.....45 fol.

Nro. 1482 des Staatsp.

N^o 2850.

Nro. 6918 des Unterf. R.

Untersuchungs-Acten

gegen

Jakob Müller, Bildhändler zu Gücklingen
verhaftet.

Eröffnet auf den 20 August 1835,
Landesprokurator Herr Rath von Könen
Ankündigt auf den 30 Sept. zur Vernehmung
mehrerer Zeugen und Gegenzeugen

Beschuldigter.

Landesprokurator Herr Rath von Könen
Ankündigt am 10. Sept. 1835
zur Vernehmung in einem Straf-
Verfahren.

n. 30. 11. 1835
n. 1. 1. 1836

26

1 55

0782-55

Altenberg

In der Aufzeichnung der von Johann Schiller von Göttingen

Nr.	Der Altenberg	
	Datum	Beschreibung
1	14. Juli 34	Leinwand - 1 Stk.
2	24. April 35	Leinwand - 1 Stk.
3	14. Juni -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
4	15 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
5	15 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
6	17 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
7	17 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
8	19 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
9	19 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
10	25 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
11	26 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
12	28 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
13	28 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
14	28 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
15	30 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
16	14. Juli -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
17	-	Leinwand - 1 Stk. 1/2
18	23 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2
19	25 -	Leinwand - 1 Stk. 1/2

Frankfurt am 28. Juli 1835

Altenberg

Fortsetzung der Altkammergegenstände

Lo 1. Fortsetzung der Altkammergegenstände, am 13. März 1835. per Post befördert worden.
2. Id. n. l. u. w.

Grafen Gorklingen
Gorklingen am 26. des Septembers
des 18ten 1834 des Landtagspräsidenten
des 1835

Grafen Gorklingen
am 19. des Februars 1835

Landtagspräsident
des 1835



Sommer
H

Landtagspräsident
des 1835

Sommer
H

Grafen Gorklingen
am 1. des Januars 1835
des Landtagspräsidenten



Landtagspräsident
des 1835



Sommer
H

Landtagspräsident
des 1835
am 1. des Januars 1835
des Landtagspräsidenten
des 1835
am 1. des Januars 1835
des Landtagspräsidenten
des 1835

Grafen Gorklingen
am 6. des Januars
1835 des Landtagspräsidenten

Landtagspräsident
des 1835

Sommer
H



Grafen Gorklingen
am 16. des Januars
1835 des Landtagspräsidenten



Sommer
H

Grafen Gorklingen, am 22. des Feb.

Landtagspräsident
des 1835

Landtagspräsident
des 1835

Grafen Gorklingen
am 22. des Feb. 1835
des Landtagspräsidenten



Sommer
H

Grafen Gorklingen
am 19. des März 1835
des Landtagspräsidenten



Sommer
H

Reise-Paß für das Inland.

Königl. Bayerischer Rhein-Kreis.

N^o 206

Das

K. Land-Commissariat

ersucht alle inländische Behörden, Vorzeiger dieses

Müller, Brandweinhandler

gebürtig in

wohnhast in Gucklingen

alt 47 Jahre

groß 6 Fuß 1 Zoll

von Braunen

Haaren

Stirne

Augenbraunen

Augen

Nase

Mund

Bart

Kinn

Gesichtsfarbe

Abzeichen

welche in Geschäften in der Gegend von Gucklingen im Inlande reiset, frei und ungehindert passieren zu lassen.

Gegenwärtiger Paß ist gültig auf ein Jahr.

Gegeben zu Landau den 19^{ten} July 1834.

Königl. Bayer. Land-Commissariat.



Taxe: drei Kreuzer.

Paß in das Ausland.

Register B.

Nummer 2242.

Beschreibung des Reisenden

Alter 30 Jahre

Größe 6 Fuß 1 Zoll

Haare schwarz

Stirne glatt

Augenbraunen blond

Augen braun

Nase gerad

Mund voll

Bart blond

Kinn glatt

Gesichtsfarbe gesund

Besondere Kennzeichen:

Unterschrift des Paßinhabers:

Jacob Müller

Taxe: 6 Kreuzer.

Polizei des Königreichs.



Die Königl. Bayer. Regierung des Rheinkreises

ersucht alle Militär- und Civil-Behörden auswärtiger Staaten, unter dem Versprechen vollkommener Reciprocität, Vorzeiger dieses

Müller, Weinhandler

gebürtig /

wohnhast und domicilirt in Gucklingen

welche in das Ausland reiset, frei und ungehindert passieren zu lassen, auch den etwa bedürftigen Schutz und Beistand zu gewähren.

Der gegenwärtige Paß ist gültig auf ein Jahr.

Gegeben zu Speyer, den 14^{ten} April 1835.

Der K. General-Commissär und Regierungs-Präsident.



Müller

Beckmann

[illegible]

Paul Wenzel, 3rd Jan'y

In der That werden die
 Naturwissenschaften mit dem
 Fortschritt der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft und in der
 Naturwissenschaft der Wissenschaft
 und in der Naturwissenschaft der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft der Wissenschaft

Frankfurt am Main, 18. März 1855

Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.

Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.

In der That werden die
 Naturwissenschaften mit dem
 Fortschritt der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft und in der
 Naturwissenschaft der Wissenschaft
 und in der Naturwissenschaft der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft der Wissenschaft

In der That werden die
 Naturwissenschaften mit dem
 Fortschritt der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft und in der
 Naturwissenschaft der Wissenschaft
 und in der Naturwissenschaft der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft der Wissenschaft

In der That werden die
 Naturwissenschaften mit dem
 Fortschritt der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft und in der
 Naturwissenschaft der Wissenschaft
 und in der Naturwissenschaft der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft der Wissenschaft

In der That werden die
 Naturwissenschaften mit dem
 Fortschritt der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft und in der
 Naturwissenschaft der Wissenschaft
 und in der Naturwissenschaft der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft der Wissenschaft

In der That werden die
 Naturwissenschaften mit dem
 Fortschritt der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft und in der
 Naturwissenschaft der Wissenschaft
 und in der Naturwissenschaft der Wissenschaft
 in der Naturwissenschaft der Wissenschaft

mit das Bleib Gerastet in
 im Jener das oben Thro
 yph. Lich, im weinen Bunde
 ungeschaffen. Die furchtlos
 Knüppel Lich ist mit einem
 Nost yphel, und auf manigen
 Mann yphel, in dem Bunde
 zu beschreiben. Blau und
 Lich ein doppelte Karyophyllen
 auf Lich, ist es mit ein
 Karyophyll, und weissen fuchli
 fallen immer

In der
 In der Jener manig yphel
 und manig Karyophyllen
 In der yphel

Blau und

Man: auf ein

Blau und Lich, ist es mit ein

farblich Mittel

Thelya

Es mussen selbst yphel der Lichfuchli und in der
 fuchli yphel selbst yphel, und ist es mit ein
 In der yphel und in der yphel
 und in der yphel und in der yphel

In der yphel und in der yphel
 und in der yphel und in der yphel
 und in der yphel und in der yphel

Thelya

5
Kaufmännische Gesellschaft

Von H. Gumbelmanns meist undant be-
auftragte der Jacob Moller, Letzter hinter
mit Gocklingen, der Magistratsbeurkundung
am 14ten Juni 1835 bepflichtet, mit dem
Leipzigischen Kaufmannsverein zu verhandeln
mit demselben den in der Kaufmanns-
Kammer in Frankfurt am Main am 14ten
Juni 1835 beschlossenen Vertrag zu be-
kräftigen. Frankfurt am Main den 15ten Juni 1835

Von H. Gumbelmanns

Bevollmächtigter

Leipzig



Zuletzt den feierlichen Dank auf
 gesendet, und die feierliche
 Willkür der Pöbel. Die Pöbel und die
 jüdischen zu feierlichen, die feierlichen
 können die Legation der Pöbel
 feierlichen und feierlichen, und die
 Jacob Müller, die feierlichen und feierlichen
 liegen, die feierlichen feierlichen
 steht die feierlichen und die feierlichen
 Jacob Kuntzsch in München feierlichen
 liegt, auf die feierlichen feierlichen
 feierlichen liegen, und feierlichen
 feierlichen und auf die feierlichen
 feierlichen liegen, und feierlichen
 feierlichen und auf die feierlichen
 feierlichen liegen, und feierlichen

Ad generalia

Offener Jacob Müller
 bei der feierlichen, feierlichen
 feierlichen und feierlichen

Ad specialia

feierlichen und feierlichen
 feierlichen und feierlichen
 und die feierlichen und die
 feierlichen und feierlichen
 feierlichen und feierlichen
 feierlichen und feierlichen
 feierlichen und feierlichen
 feierlichen und feierlichen

Jacob Müller 10

241

Für Stempel visirt,
in debet 14 Kreuzer.
Frankenthal, den 17 Juni 1835.
R. Rentamt.

Verwahrungs-Befehl.

Im Namen
Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wir *Jacob Cuth* Untersuchungsrichter des
Frankenthaler Bezirks, befehlen und verordnen allen und jeden Voll-
ziehern richterlicher Bescheide, zufolge gegenwärtigen Verwahrungs-
Befehls *dem Jacob Müller, Schul-
meister in Gerschingen* das
Verwahrungsgeld *in Höhe von 100 Thaler*
zu *dem Zweck* und *dem Zweck*
zu *dem Zweck*, beauftragt.

in das Verwahrungshaus dieses Bezirks zu führen.

Wir entbieten dem Gefangen-Aufscher gedachten Verwahrungs-
hauses *dem obengenannten Jacob Müller, Schul-
meister in Gerschingen*.

darin aufzunehmen, und sich dabei in allem genau nach dem Gesetze
zu richten.

Endlich fordern wir alle Inhaber der öffentlichen Gewalt, denen
gegenwärtiger Befehl wird vorgezeigt werden, auf, zur Vollziehung
desselben nöthigen Falls bewaffnete Hülfe zu leisten.

Geschehen Frankenthal, den 17 Juni 1835.

Nro. 5111 Bezirks-Gerichtsbote *Dring* wird andurch mit der
Zustellung und Vollstreckung gegenwärtigen Verwahrungs-Befehls beauftragt.
Frankenthal, den 17 Juni 1835
Der königl. Staatsprokurator,
Stützgen

14

15

[illegible][illegible]

mit großer Sorgfalt
geprüft und
wird
1848

[illegible]

[illegible]

Maximilian, kaiserlich. d. oberster
kaiserl. Rat 384r
Hofrat Maximilian

5. Aufl. d. Preuss. Bau, lin 39
ausw. u. l. u. u. u. u.
ausw. u. u. u. u. u.
ausw. u. u. u. u. u.

Ich war nun froh
 zu sein & das Brief
 zu lesen.

[illegible]

ferner das unerschütterliche
 Land dieser Natur, das
 so viel Lilt in der
 Natur d. Mensch. das
 ist unser König.
 Der Herrschaft, der
 hat sich so sehr
 und sich, das ist der
 König nicht, unser
 König ist ein Knecht,
 ferner unser d.
 was das nicht sagt,
 ist ein Beispiel.
 Der Herrschaft, der
 Land nicht, ferner:
 was, ist der König
 ein Beispiel? und
 ist mit dem Mann
 der nicht so sehr
 und das ist das
 an. Der Herrschaft
 ferner, was ist das
 nicht so sehr,
 ferner was das
 König ferner ist ein
 Herrschaft

Gitzleb. Der Herr
war wohl der Herr
selbst ist er war
hier, und der
Lute folgen ihm sehr
kommt, das er
insgesamt ist für mich
das man ihn nicht
für einen, ist ein
Luterer was für
genommen.

Kensington, London, 21st Dec 1864
 My dear Mr. [unclear]
 I have just received your letter of the 19th inst.
 and am glad to hear that you are well.
 I am, I hope, the same.
 I have not much news to write at present.
 I am, however, very truly,
 Yours,
 [Signature]

7. Jüngster Paul Schenkel, ein 65
Jahre alt, Linnseus
aus d. Schenkel
in Wipperfurth.

Georgs-Institut
des Königs von
Sachsen
Lassen-Institut
in Wipperfurth
d. d. 1. Jan. 1840

24

Georgs-Institut
Lassen-Institut

mit folgenden zwölf
Lieser Zupfzugen be-
geben.

Das Bismarck
wollte zu Lande
die Regierung
haben d. Lust
der Herrschaft,
der die Herrschaft
hat, er will
lassen, es kann
sein, es kann
da, und es
nicht, er will
nicht, der Herr
ist unfähig, der
die Regierung
ist fort.

Erstarrten immer
die Gesteine und
haben die Luft
nicht verdrängt.

Dear Mother
 I have just received
 your letter of the 11th
 and am glad to hear
 from you. I am well
 and hope this finds
 you the same. I am
 ever your affectionate
 son
 J. H. H.

My if you in Refr
fark for you, have it
brought in. Defin

"I never was"
 "as if I had never"
 "been in England"

Der Luftschiff
 hat gesungen und
 selbst einen todten
 Leichnam, der aus
 Pflanzentümpel
 Dittmar ist, war

"I shall not be long,
yourself: for still he
youth you are and
Paving."

Duxbury, Sept. 1861
 Dear Mr. [illegible]
 Yours truly
 [Signature]

Allegro molto
Larghetto

Commonwealth of Massachusetts
 State of Massachusetts
 January 21st 1839
 25

Kleinfurth

Erstreckend sich über die ganze Länge des Buches und ist in der Mitte
des Buches zu finden.

Frankfurt 18. Juni 1855.

Von H. H. H. H.

H. H. H. H.

26th July 1835

Sitzung

N^o. 319.

Der Dr. Longinbegnichte zu Frankfurt in der
Kroft Kammern vom Jahr 1700. 1701.
Eingef. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706.
1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713.
1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720.
1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727.
1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734.
1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741.
1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748.
1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755.
1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762.
1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769.
1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776.
1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783.
1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790.
1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797.
1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804.
1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811.
1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818.
1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825.
1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832.
1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839.
1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846.
1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853.
1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860.
1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867.
1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874.
1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881.
1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888.
1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895.
1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902.
1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909.
1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916.
1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923.
1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930.
1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937.
1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944.
1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951.
1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958.
1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965.
1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972.
1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979.
1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986.
1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993.
1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000.
2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007.
2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014.
2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021.
2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028.
2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035.
2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042.
2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049.
2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056.
2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063.
2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070.
2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077.
2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084.
2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091.
2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098.
2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105.
2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112.
2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119.
2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126.
2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133.
2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140.
2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147.
2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154.
2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161.
2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168.
2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175.
2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182.
2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189.
2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196.
2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203.
2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210.
2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217.
2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224.
2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231.
2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238.
2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245.
2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252.
2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259.
2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266.
2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273.
2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280.
2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287.
2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294.
2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301.
2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308.
2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315.
2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322.
2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329.
2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336.
2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343.
2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350.
2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357.
2358. 2359. 2360.

Kaufmann Hermann Lurich A.R.
Vorkaufsmittelverkauf in der vorerwähnten
von Vorkaufsmittel gegen Jacob Müller Leil-
kaufmännin in Gochtingen als Leihungs-
mittel für den Verkauf des Korns am 14^{ten}
Juni 1835 zu Wölkchen in der Kaufman-
schaftsförderungsgesellschaft,

[illegible]

Und dieses Gewissen.
 Wenn ich die Nacht kommen den Schlaf
 Suchen aus der Zerstörungsmacht.

Centropomus. Schwebelucke fällig
fellig und Rüttel.

collationist
Hausmann
Leipzig.

Vorladungs-Befehl.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Der königlich bayerische Staatsprokurator am k. Bezirksgerichte zu Frankenthal im Rheinkreise. Nach Einsicht der von Amtswegen eingeleiteten Untersuchung gegen

Joh. Miller, k. Hofmeister zu Pfaffingen, der Verurteilung seines Majestät
des Königs in öffentlicher Sitzung zu Pfaffingen am 14. Juni 1835 bepfändigt
fordert den Gerichtsboten *Schnitzler* auf, nachstehende Personen vorzuladen, als:

Erkundungs Nummer.	Vornamen	N a m e n	Alter	Stand u. Gewerbe	W o h n o r t.
1	Joh. Miller	Miller	27	k. Hofmeister	Pfaffingen
2	Marg. Miller	Marg. Miller	25	„	Pfaffingen
3	Marg. Miller	Marg. Miller	22	„	Pfaffingen

den 17. Juli 1835 Morgens 8 Uhr präzis vor dem k. Bezirksgerichte als Zuchtpolizeigericht
sprechend, in seinem Sitzungssaale im Justizgebäude zu Frankenthal zu erscheinen; d. — erstere
um über das ihm zur Last gelegte Vergehen vernommen zu werden; und — Verteidigungsgründe
vorzutragen, — letztere — um über alles das Zeugniß abzulegen, was ihm hinsichtlich des
erwähnten Vergehens bekannt ist.

Gegeben zu Frankenthal, den 28 ten

1835

Rechtsanwalt zu Frankfurt a. M. Justizrat Dr. H. C. v. ...

Dr. H. C. v. ...

Zeugenverladung.

1. Der Herr ...
2. Der Herr ...
3. Der Herr ...

vergeladen zu werden ...

Die ...

Rechtsanwalt zu Frankfurt a. M. Justizrat Dr. H. C. v. ...

Dr. H. C. v. ...

Rechtsanwalt zu Frankfurt a. M. Justizrat Dr. H. C. v. ...

Rechtsanwalt zu Frankfurt a. M. Justizrat Dr. H. C. v. ...

Nro. 1071 des Registers des
Gerichtsboten-Dienstes.

Vorladungs-Befehl.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Der königlich bayerische Staatsprokurator am k. Bezirksgerichte zu Frankenthal im Rheinkreise. Nach Einsicht der von Amtswegen eingeleiteten Untersuchung gegen

Joh. Müller, ...

fordert den Gerichtsboten ... auf, nachstehende Personen vorzuladen, als:

Ordnungs- Nummer.	Vornamen	N a m e n	Alter	Stand u. Gewerbe	W o h n o r t.
1	Müller	Thafer	26	...	...

den 17. Juli 1835 Morgens 8 Uhr prägt vor dem k. Bezirksgerichte als Zuchtpolizeigericht ...

Begeben zu Frankenthal, den 28. ten ...

Obstbäume, Leinwand zu waschen, die zu zugehen
die Klimatur der Sommerzeit
Leinwand Joseph Müller, der gewöhnliche
moderne Gewässer, nicht weniger als ein
Lebendigkeit, großartig, besetzt.

Manchmal kann man auch Müller, aber
in Zukunft, nach der Zeit, und ein sehr selten
kann bei ihm ist, für eine Heilung, für
die gewöhnliche Leinwand, zu glänzen man
den obigen Heilung, gewöhnlich, in möglichster
Einfachheit, zu der Gewässer, gegeben,
nachdem zu der Zeit.

Die Zeit, gewöhnlich.

Mit der Zeit, gewöhnlich.

Die Zeit, gewöhnlich
zu der Zeit.
Sommer
H

17 July 35.

to Mr. 455
L. 165 p. 35.


 Dear Mr. King
 I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration.
 I am, Sir, very respectfully,
 Your obedient servant,
 J. M. Smith

Wm. W. Garrison and J. G. Thompson.

16

Summarische Note

Aufgenommen in das öffentliche Pfl.
b. m. d. h. Zuchtgebäude nicht zu
verwechseln und finden sich
jetzt nicht gelesen und für und
heute,

zu der Verkörperung der
Erbschütter, Ketzler und
Gefährten, der Wajpeth-
Lithographie. Hoffentlich.

A. Knickerbocker's Langens.

10-2-7

1. Jakob Kelli 26 Jahre alt, Pächter, der
weder in Verhaft noch in Untersuchung
2. Josef Kötter 22 Jahre alt, Lehrling,
der in Untersuchung
3. Josef Kötter 26 Jahre alt, Lehrling,
der weder in Verhaft noch in Untersuchung
4. Wilhelm Kötter 26 Jahre alt, Lehrling,
der weder in Verhaft noch in Untersuchung

Diese Zungen sind erhalten
im Museum für die Naturgeschichte
des Menschen und der Thiere
am 25. März 1835 von dem Herrn Professor

B. Fülligung des Kassenbuchs.
Gelehrter 30 Jahre alt, Wittwe
in der Gärtnerei.

Ich erlaube mir das Buch zu
geben, ich habe mir auch ein
solches Buch gekauft, und man
kann es auch sehen in der
Gärtnerei.

für die Gärtnerei



Handwritten signature

17 Juli 1835

In Namen

Seiner Majestät des Königs
von Bayern

No 455

Das Königlich-Luxemburgische Landgericht
zu Landrechtshof, als Justizpolizeigericht, beschand,
in seiner öffentlichen Sitzung vom Freitag den
ersten März des Jahres einmündig beschließen, so-
geordnet waren: Schellenbläuel, Präsident,
Fitting, Rath, Dichter, Hutzfeldt, Königl. Hof-
Rath, Justiz-Rath und Kreisamts, Verordnungs-
stellen, folgendes Protokoll zu lassen.

Vin Martialisda long var.

Jakob Müller, Lildorfmeister von Gillingen
 preiborgerlehnungsmass Majestät des Königs am
 ersten Juni 1784 in einem Briefwechsel
 zur Königslehnungsbefreiung;

hierauf werden die Aktien verzeigelt und ver-
zeigelt werden, auf Verzeigerung der ganzen Masse.
Soll nicht alle die Masse zu setzen, einzeln und
abgetrennt in folgender Ordnung vorzunehmen.

1, Jakob Kelli, friburger gewerzich Jafre all,
Soldat beim 10^{ten} R^{te}. Linien Jafre in Regim^{en},
Anm^{er}kung in Ver^hand^lung zu 24 Jafre in

Dr. Michael Metzger, ²² Hofrat, Obkollmann
in Kienitzburg

3. Misael Mezquita 26 years old, Bartillo y Paltón

4. Wilhelm Schaefer, 26 Jahre alt, chevau-léger beim
1^{ten} Regiment, damals in Galatz z. Dithmarschen.

Dieses attesten mit dem Laßfeldigen
weder gemacht, noch gemacht, noch in irgend
Verbindung zu sein. Bis dahin keine
Verpflichtung zu geben.

Denken die Herren nicht das Gewissen, das
besonders ist.

Demnach erklärt der Laßfeldige
seiner Jakob Müller, sei der Herr
Leibschütz in Göttingen und in der
Verpflichtung des Königl. Handels, das
welche das in der, den Laßfeldigen das
gegebene Mangels übersehen zu erklären, für
sonst in eine Gefängnisstrafe von einem
Jahre und in die Kosten zu verurteilen.

Die Verurteilung, daß der Laßfeldige durch die
Abmahnung der Herren das Ganze, ganz dem
Glaubenswürdigkeit zu nicht zu abnehmen kann, über
sich ist, um gesehen sein diese Sache dem Majestät
von König in dem Westfälischen von Jakob Kern
stock zu Mülhausen, daß die in dem Markt Kollern
das Handelsverhältnis nicht zu geben, was
der, beabsichtigt zu geben, welche Handlung in
dem der Art. 222 des Handelsgesetzes ein
Mangels bildet, indem die Handlung das Gewissen
in dieser Beziehung steht ist.

Auf diesen Gründen
erklärt der Königl. Justizpolizeirath dem
Laßfeldigen das Abmahnung dem Majestät

Specification	
Vier	2 48
Regist.	2 48
Gewicht.	7 37
zwei	21 42
Gewicht.	- 68 1/2
	35 03 1/2

der König in Westfälisch von Jakob Kern
stock zu Mülhausen, daß die in dem Markt Kollern
das Handelsverhältnis nicht zu geben, was
der, beabsichtigt zu geben, welche Handlung in
dem der Art. 222 des Handelsgesetzes ein
Mangels bildet, indem die Handlung das Gewissen
in dieser Beziehung steht ist.

Demnach erklärt der Laßfeldige
seiner Jakob Müller, sei der Herr
Leibschütz in Göttingen und in der
Verpflichtung des Königl. Handels, das
welche das in der, den Laßfeldigen das
gegebene Mangels übersehen zu erklären, für
sonst in eine Gefängnisstrafe von einem
Jahre und in die Kosten zu verurteilen.

Die Verurteilung, daß der Laßfeldige durch die
Abmahnung der Herren das Ganze, ganz dem
Glaubenswürdigkeit zu nicht zu abnehmen kann, über
sich ist, um gesehen sein diese Sache dem Majestät
von König in dem Westfälischen von Jakob Kern
stock zu Mülhausen, daß die in dem Markt Kollern
das Handelsverhältnis nicht zu geben, was
der, beabsichtigt zu geben, welche Handlung in
dem der Art. 222 des Handelsgesetzes ein
Mangels bildet, indem die Handlung das Gewissen
in dieser Beziehung steht ist.

Art. 222. Wenn ein Handelsgewerbe, das in der
Verpflichtung des Königl. Handels, das
welche das in der, den Laßfeldigen das
gegebene Mangels übersehen zu erklären, für
sonst in eine Gefängnisstrafe von einem
Jahre und in die Kosten zu verurteilen.

Art. 222. Wenn ein Handelsgewerbe, das in der
Verpflichtung des Königl. Handels, das
welche das in der, den Laßfeldigen das
gegebene Mangels übersehen zu erklären, für
sonst in eine Gefängnisstrafe von einem
Jahre und in die Kosten zu verurteilen.

Unterzeichnet von Schnellentwurf, Fitting
Cott und Küssmann.

die Absicht, die halbe Holzung zu pflanzen

1 1/2 Hells
Gefasert sind die
in Markt zu finden



Kauf... 34^o
 Export 38
 168

Ein Wangelzupfen im Wyssbach
 in den Wangelzupfen haben im Wyssbach
 Wangelzupfen 1683 1684 1685 1686
 Wangelzupfen 1687 1688 1689 1690
 Wangelzupfen 1691 1692 1693 1694
 Wangelzupfen 1695 1696 1697 1698
 Wangelzupfen 1699 1700 1701 1702
 Wangelzupfen 1703 1704 1705 1706
 Wangelzupfen 1707 1708 1709 1710
 Wangelzupfen 1711 1712 1713 1714
 Wangelzupfen 1715 1716 1717 1718
 Wangelzupfen 1719 1720 1721 1722
 Wangelzupfen 1723 1724 1725 1726
 Wangelzupfen 1727 1728 1729 1730
 Wangelzupfen 1731 1732 1733 1734
 Wangelzupfen 1735 1736 1737 1738
 Wangelzupfen 1739 1740 1741 1742
 Wangelzupfen 1743 1744 1745 1746
 Wangelzupfen 1747 1748 1749 1750
 Wangelzupfen 1751 1752 1753 1754
 Wangelzupfen 1755 1756 1757 1758
 Wangelzupfen 1759 1760 1761 1762
 Wangelzupfen 1763 1764 1765 1766
 Wangelzupfen 1767 1768 1769 1770
 Wangelzupfen 1771 1772 1773 1774
 Wangelzupfen 1775 1776 1777 1778
 Wangelzupfen 1779 1780 1781 1782
 Wangelzupfen 1783 1784 1785 1786
 Wangelzupfen 1787 1788 1789 1790
 Wangelzupfen 1791 1792 1793 1794
 Wangelzupfen 1795 1796 1797 1798
 Wangelzupfen 1799 1800 1801 1802
 Wangelzupfen 1803 1804 1805 1806
 Wangelzupfen 1807 1808 1809 1810
 Wangelzupfen 1811 1812 1813 1814
 Wangelzupfen 1815 1816 1817 1818
 Wangelzupfen 1819 1820 1821 1822
 Wangelzupfen 1823 1824 1825 1826
 Wangelzupfen 1827 1828 1829 1830
 Wangelzupfen 1831 1832 1833 1834
 Wangelzupfen 1835 1836 1837 1838
 Wangelzupfen 1839 1840 1841 1842
 Wangelzupfen 1843 1844 1845 1846
 Wangelzupfen 1847 1848 1849 1850
 Wangelzupfen 1851 1852 1853 1854
 Wangelzupfen 1855 1856 1857 1858
 Wangelzupfen 1859 1860 1861 1862
 Wangelzupfen 1863 1864 1865 1866
 Wangelzupfen 1867 1868 1869 1870
 Wangelzupfen 1871 1872 1873 1874
 Wangelzupfen 1875 1876 1877 1878
 Wangelzupfen 1879 1880 1881 1882
 Wangelzupfen 1883 1884 1885 1886
 Wangelzupfen 1887 1888 1889 1890
 Wangelzupfen 1891 1892 1893 1894
 Wangelzupfen 1895 1896 1897 1898
 Wangelzupfen 1899 1900 1901 1902
 Wangelzupfen 1903 1904 1905 1906
 Wangelzupfen 1907 1908 1909 1910
 Wangelzupfen 1911 1912 1913 1914
 Wangelzupfen 1915 1916 1917 1918
 Wangelzupfen 1919 1920 1921 1922
 Wangelzupfen 1923 1924 1925 1926
 Wangelzupfen 1927 1928 1929 1930
 Wangelzupfen 1931 1932 1933 1934
 Wangelzupfen 1935 1936 1937 1938
 Wangelzupfen 1939 1940 1941 1942
 Wangelzupfen 1943 1944 1945 1946
 Wangelzupfen 1947 1948 1949 1950
 Wangelzupfen 1951 1952 1953 1954
 Wangelzupfen 1955 1956 1957 1958
 Wangelzupfen 1959 1960 1961 1962
 Wangelzupfen 1963 1964 1965 1966
 Wangelzupfen 1967 1968 1969 1970
 Wangelzupfen 1971 1972 1973 1974
 Wangelzupfen 1975 1976 1977 1978
 Wangelzupfen 1979 1980 1981 1982
 Wangelzupfen 1983 1984 1985 1986
 Wangelzupfen 1987 1988 1989 1990
 Wangelzupfen 1991 1992 1993 1994
 Wangelzupfen 1995 1996 1997 1998
 Wangelzupfen 1999 2000 2001 2002
 Wangelzupfen 2003 2004 2005 2006
 Wangelzupfen 2007 2008 2009 2010
 Wangelzupfen 2011 2012 2013 2014
 Wangelzupfen 2015 2016 2017 2018
 Wangelzupfen 2019 2020 2021 2022
 Wangelzupfen 2023 2024 2025 2026
 Wangelzupfen 2027 2028 2029 2030
 Wangelzupfen 2031 2032 2033 2034
 Wangelzupfen 2035 2036 2037 2038
 Wangelzupfen 2039 2040 2041 2042
 Wangelzupfen 2043 2044 2045 2046
 Wangelzupfen 2047 2048 2049 2050
 Wangelzupfen 2051 2052 2053 2054
 Wangelzupfen 2055 2056 2057 2058
 Wangelzupfen 2059 2060 2061 2062
 Wangelzupfen 2063 2064 2065 2066
 Wangelzupfen 2067 2068 2069 2070
 Wangelzupfen 2071 2072 2073 2074
 Wangelzupfen 2075 2076 2077 2078
 Wangelzupfen 2079 2080 2081 2082
 Wangelzupfen 2083 2084 2085 2086
 Wangelzupfen 2087 2088 2089 2090
 Wangelzupfen 2091 2092 2093 2094
 Wangelzupfen 2095 2096 2097 2098
 Wangelzupfen 2099 2100 2101 2102
 Wangelzupfen 2103 2104 2105 2106
 Wangelzupfen 2107 2108 2109 2110
 Wangelzupfen 2111 2112 2113 2114
 Wangelzupfen 2115 2116 2117 2118
 Wangelzupfen 2119 2120 2121 2122
 Wangelzupfen 2123 2124 2125 2126
 Wangelzupfen 2127 2128 2129 2130
 Wangelzupfen 2131 2132 2133 2134
 Wangelzupfen 2135 2136 2137 2138
 Wangelzupfen 2139 2140 2141 2142
 Wangelzupfen 2143 2144 2145 2146
 Wangelzupfen 2147 2148 2149 2150
 Wangelzupfen 2151 2152 2153 2154
 Wangelzupfen 2155 2156 2157 2158
 Wangelzupfen 2159 2160 2161 2162
 Wangelzupfen 2163 2164 2165 2166
 Wangelzupfen 2167 2168 2169 2170
 Wangelzupfen 2171 2172 2173 2174
 Wangelzupfen 2175 2176 2177 2178
 Wangelzupfen 2179 2180 2181 2182
 Wangelzupfen 2183 2184 2185 2186
 Wangelzupfen 2187 2188 2189 2190
 Wangelzupfen 2191 2192 2193 2194
 Wangelzupfen 2195 2196 2197 2198
 Wangelzupfen 2199 2200 2201 2202
 Wangelzupfen 2203 2204 2205 2206
 Wangelzupfen 2207 2208 2209 2210
 Wangelzupfen 2211 2212 2213 2214
 Wangelzupfen 2215 2216 2217 2218
 Wangelzupfen 2219 2220 2221 2222
 Wangelzupfen 2223 2224 2225 2226
 Wangelzupfen 2227 2228 2229 2230
 Wangelzupfen 2231 2232 2233 2234
 Wangelzupfen 2235 2236 2237 2

Profen Josef der Appellation anvertraut, 34)

1. Bl. pa.	—	31
2. Reg. Anweisung	—	28
3. Zins 4 p. 100	—	45 1/2
		1. 44 1/2

für Goldschmied hier im selben Dr.

L^{ieut}
Hunt

23 Juli 1835

Kazung 18

an den Kaiserlichen und Königlich den Kaiserlichen
Leichen Beerdigungsamt zu Frankfurt
am Main den vier und zwanzigsten
Juli 1784. Ich, Friedrich Wilhelm, Kaiserlicher und
Königlicher Leichen Beerdigungsamt zu Frank-
furt,

Justiciarius Conrad Hutzfeld, R. Rath Gertruden-
 stad am besagten Gerichte mittheilte dem
 unterzeichneten Untersuchungsrichter, dass gegen
 den Verfaul erwäheten Gerichte, als Justizpolizei-
 gericht, vorgebracht worden dieser Mann,
 namens Jakob Müller, Linderfand von
 Gorklingen, wegen Verleumdung seines Majestät
 des Königs, zu seiner Gefangenschaft von
 drei Monaten und drei Wochen verurtheilt
 worden sei, von dessen Gefangenschaft.

Wiederholte Bkkt, nachfolgendes Compensat
nach Nachsorge mit Entschädigung mit dem An-
lassungstofferischen Einkommen fast.

Unteroffizier Hutzfeld, und Heis-
mann, Unteroffizier Hutzfeld.

Requisit zu Samenkorn
von 1000 und 2000 Zentner
zusammen fünf und sechzig,
Vol 68 fol 19 C. 4 zu sehen

*1/2 Dollar
Gegeben dem
H. Rindfleisch
Liefhaber*



19
Nuzug

und den Kaiserlichen der Königlich
Königlichen Lezack. Generalität zu
Sankt Petersburg,

hanta, dan fünf und zwanzig
dan sechs und zwanzig fünf
und dreißig, und das Königlich
das Königlichem Lazareth zu
zu dem Kaufal,

Johann Jakob Müller.
 Bildhauer von Göttingen,
 Lazarett, London, und Auktionen,
 Inhaber von dem andern feilbringenden
 dieses Mannes gegen ihn als
 seiner Besten, wodurch er
 ungenügendes Leiden und
 Majestät des Königs in eine Gefährdung
 nicht nur von dem Mann
 in die Hände der Feinde
 lag, sondern auch die Gesundheit.

Obenüber Akt, welcher
Compassion und Mitleid
mit dem Günstigen und
zartem.

Unterpfand Jakob Müller
Häute, Unterpfandpfand
Königlicher Kunst zu
Kunst der Fäden und zartem
von Juli 1875 bis Ende
mit dem, Vol. 6. 8. fol. 23 C. 1. empfangen
mit zartem Kunst
Königlicher Kunst und
zartem Best und Kunst der
K. Kunst.



Ant rag.

Der königl. General-Procurator am königl. bairischen Appellations-Gerichte
des Rheinkreises

Nach Einsicht der von Amtswegen eingeleiteten Untersuchung gegen
Jacob Müller, Bildhauermeister in Göttingen verhaftet, dass
er wegen dieses Verfalls, unter der Befehlshandlung des Majors
des Königs befehligt;

Nach Einsicht des am 17. u. M.
von dem Justizpolizei-Gerichte zu Frankfurt
erlassenen Urtheils, wodurch derselbe als schuldig erklärt wurde
fürst in sein Gefängnis zu setzen von 3. Monaten und
in die Kosten verurtheilt wurde;

Nach Einsicht der am 23. und 24. u. M.
von der 1. Kammer des Königs und dem Befehlshandlung, gegen das
erwähnte Urtheil eingelegte Appellation;

Trägt darauf an, daß es dem Herrn Präsidenten der Justizpolizei-Kam-
mer des K. Appellations-Gerichtes gefalle, zur Erledigung dieser Sache einen
Sitzungstag festzusetzen und einen Berichtsteller zu ernennen.

Zweibrücken den 13. August 1834.

Präsident
et. ap.

Obige Sache wird auf den Voraufruf den 18. August 1834.
Morgens 9 Uhr, festgesetzt, und Herr Appellationsrath v. Löwen
zum Berichtsteller ernannt.

Zweibrücken den 13. August 1834.

Der Direktor des K. B. Appellations-Gerichtes
des Rheinkreises

Leubner

2. Wissend Paul, 22 J. alt, Wassermann
in Niederrhein,
3. Wissend Margarete, 46 J. alt, Wittmann,
Inhaber in Wolke zu Niederrhein,
4. Wissend Christen, 46 J. alt, Calder Wagner
1. Ober leg. Requisit, Inhaber in Wolke
zu Niederrhein,
5. Wissend Aug., 39 J. alt, afon Yarnen
zu Niederrhein,
6. Wissend Aug., 47 J. alt, Wagner in Mühlhof,
7. Wissend Christen, 46 J. alt, Wannenberg all da,
8. Wissend Christen, Wagner zu St. Martin.

Gezeichnet den 20. August 1835
Wissend
 v. Wissend



An.
 San Juan Capistrano California
 in Benches
 P.T.

Wesleyan Univ. Keene, N.H. August 18th 1844 p.m. 7 AM.
 Dear Sir,
 Yours of the 14th inst. received.

1042.

[Handwritten text from page 68]

vadnad, p. na Misa al Malgy n. n. h. laza
all, ad arima ad enofof in fin d. v.
lingua, in d. na p. nofof g. uil. ju.
p. n. n.

[illegible]

verfasset, - das Eröffnungs-Vertraut Majestät des Kaisers
 beauftragt - über alles dasjenige vorzunehmen zu
 werden, was ihm schriftlich durch Wangen
 bekannt ist. —

Zur Handhabung und Verwirklichung jeder von Regie-
 sion, werden eine sehr genaue, eine Abschrift dieser
 Akten zugestellt.

Rechnung für einen Gulden 34 ³⁴ —

Original . — 14.
 Abschrift . — 14.
 Briefe . — 23.
 Briefe . — 21.
 — 52.

Wang

H. H. — 14.
 Briefe . — 23.
 — 37.

1. 34.

Es ist zu bemerken, dass die Handhabung dieser Akten
 zu sein soll. Es ist zu bemerken, dass die Handhabung
 zu sein soll.

Landesrat, der

der Präsident des Landesrats

Am 25. April 1835. Vol. 25. fol. 91. C. 13
 Am 25. April 1835. Vol. 25. fol. 91. C. 13

Wang

